

Kommission Klimabeirat 18.10.2023, 17:00 – 18:30:00, Saal Hennef (T3.01)

Protokoll

Teilnehmer:

Name, Vorname	anwesend	Vertreter
Ratsmitglieder		
Ecke, Matthias	x	
Ehrenberg, Peter	x	
Jung, Ralf		Chr. Tölle
Merz, Ulrich		
Schönenborn, Dirk	x	
Sachkundige Bürger/innen		
Deimel, Miriam		Lisa Herzig
Eberz, Albert, Dr.	x	
Huhn, Elke	x	
Lichtenberg, Elke	x	
Sasse, Andreas, Dr.	x	
Thielen, Alexandra	x	
Beratende Mitglieder		
Krey, Detlef	x	
Experten/innen		
Schmidt, Thorsten	x	
Verwaltung		
Walter, Michael	x	
Oppermann, Johannes	x	
Rüdiger Wiegel	x	
Einheuser, Sarah		
Flinterman, Annette		

Herr Ehrenberg als Sprecher des Klimabeirates begrüßte alle Teilnehmenden zur 4. Sitzung des Klimabeirates, stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und erläuterte die Änderungen der TO: Die ursprünglich vorgesehene Vorstellung der Troisdorfer Stadtwerke entfällt wegen der Absage des Geschäftsführers und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

In Stellvertretung von Frau Einheuser wird Johannes Oppermann die Protokollführung übernehmen. Die Abstimmung hierüber ergab keine Gegenstimme.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Einwände.

Lisa Herzig regte an, dass mit der Tagesordnung auch das jeweilige Beratungsziel genannt wird.

TOP 1 Klimanotstandumsetzung in der Verwaltung: Vorstellung der Energie- und Klimaschutz-relevanten Aktivitäten des Baubetriebshofes

Herr Wiegel, Leiter des Baubetriebshofes, stellte die verschiedenen umgesetzten und geplanten Aktivitäten auf den Handlungsfeldern Geräte, Fahrzeuge, Gebäude und PV-Anlagen vor.

Der Vortrag wird in Session zur Verfügung gestellt.

In der Kommission wurde beraten, inwiefern weitere Organisationseinheiten ihre Klimaschutzaktivität vorstellen sollten. Herr Walter verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass Neu- und Ausbauprojekte sowie die Modernisierung der Ausstattung bereits in den jeweiligen Fachausschüssen vorgestellt würden. Auch Besichtigungen, z.B. der Kläranlagen werden regelmäßig angeboten.

TOP 3 Verwendung Klimaschutzmittel

Die Verwaltung schlug zur Verwendung der Klimaschutzmittel aus dem Haushalt 2023, vorbehaltlich auskömmlicher Deckung und der Vorlage finanzierbarer Angebote, folgende Projekte vor:

Potentialanalyse für Windkraftanlagen

Auf der Grundlage der sich geänderten Rahmenbedingungen zur Standortwahl für Windkraftanlagen werden diese für das Stadtgebiet Hennef untersucht und zusammenfassend dargestellt.

Potentialanalyse für Freiflächen-Photovoltaik

Die Verwaltung stellte die Veröffentlichung von Flächen auf der städt. Internetseite vor, auf der nach Änderung des Baugesetzbuches (§ 35 (1) Nr. 8) durch das Erneuerbare-Energie-Gesetz eine erleichterte Zulassung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen wirksam ist. (Vgl. <https://geoportal.stadt-hennef.de/maps/apps/webappviewer/index.html?id=25df14e187ba4f41a6a9fd66cae58f1c>)

Für das sonstige Stadtgebiet soll eine Potentialanalyse auf der Grundlage von nachvollziehbaren, fachlich fundierten Kriterien Flächenpotentiale für weitere PV-Freianlagen aufzeigen.

Straßenbegrünung Bonner Straße

Der Hitzeaktionsplan hat als eine Reaktion auf sommerliche Hitzeproblematik die Begrünung von Straßen in der Innenstadt angeregt. Die Verwaltung schlägt dazu vor, zunächst eine Entwurfsplanung für die Pflanzung von Bäume entlang der Bonner Straße zu erarbeiten. Das Thema steht auf der Tagesordnung des nächsten Umweltausschusses und wird dort ausführlich erläutert.

Der Ausschuss begrüßte die vorgestellten Vorschläge.

Herr Ecke verwies ergänzend auf das Modelprojekt Mobiles Grünes Zimmer® (vgl. <https://www.helix-pflanzen.de/pflanzensysteme/produkte/mobiles-gruenes-zimmer>),

in dem fertige Module zur Innenstadtbegrünung gemietet und an wirksamen Standorten installiert werden.

TOP 4 Sonstiges

Mitteilung: Personalentwicklung Klimaschutzkonzeption

Die beiden Klimaschutzmanagerinnen Sara Einheuser und Anette Flinterman (jw. 50% Stellenanteil) werden zum einen wegen Mutterschaftsurlaub bzw. Kündigung aus familiären Gründen pausieren bzw. gänzlich ausscheiden. Die Stelle ist ausgeschrieben und wird Anfang des Jahres neu besetzt.

Bereits seit einigen Monaten ist Karen Busche verantwortlich für das Förderprojekt Klimaanpassung.

Mitteilung: Sachstand Kommunale Wärmeplanung

Der Antrag wurde bereits Anfang des Jahres eingereicht. Eine Bewilligung liegt bisher nicht vor.

Themenvorschläge für nächste Sitzung

Herr Ehrenberg regt an, die Klimaanpassungsmanagerin Karen Busche einzuladen und z.B. Ideen zum Thema Wassereinsparung zu besprechen.

Herr Dr. Sasse erläutert den Prozess des fortschreitenden Klimawandels anhand des Phänomens der küstennahen Meerestemperaturen (Atlantik, Südfrankreich). (vgl. <https://climatereanalyser.org/>).

Daneben schlägt Herr Sasse vor, um das Thema Klimaschutz in der Breite der Öffentlichkeit zu platzieren mit dem Thematik Gesundheit zu koppeln. Der Sachverständigen Rat für Umweltschutz (SRU) hat hierzu das Sondergutachten "Umwelt und Gesundheit konsequent zusammendenken" erarbeitet. (vgl. https://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/02_Sondergutachten/2020_2024/2023_06_SG_Umwelt_und_Gesundheit_zusammendenken.html)

Herr Krey schlägt eine Auswertung und den weiteren Umgang mit dem Klimacheck (Klimafolgeabschätzung von Beschlüssen) vor. Eine erste Auswertung ist Thema des Umweltausschusses vom 28.10.23.

Weitere Themenvorschläge:

- Klimaneutralität in Kommunen, Beitrag der Energieagentur Rhein-Sieg
- Schottergärten
- Vorstellung der Stadtwerke Troisdorf (ursprg. TOP 1)

Mit den Sprechern und dem Ausschussvorsitzenden des Umweltausschuss sollen die Termine für 2024 fixiert werden.

Protokoll
Johannes Oppermann